

## **Ausverkauft – Gemeinde sucht Baugrundstücke**

**Bürgermeister appellierte in Bürgerversammlung – Man brauche dringend landwirtschaftliche Flächen als Tauschgrund**

**Reut.** Bei der jüngsten Bürgerversammlung, die coronabedingt erst nach zwei Jahren durchgeführt werden konnte, informierte Bürgermeister Alois Alfranseder über Entwicklungen in der Gemeinde.

Ganz wichtig ist die Schaffung neuer, bezahlbarer Baugrundstücke für Privatwohnhäuser, denn alle Baugrundstücke in der Gemeinde sind aktuell ausverkauft. Im gewerblichen Bereich laufen derzeit verschiedene Ausschreibungen für Erschließung und vorbereitende Maßnahmen zur Planung. Einen eindringlichen Appell richtet Bürgermeister Alois Alfranseder an die Bevölkerung. Denn die Gemeinde sucht weiterhin dringend landwirtschaftliche Grundstücke als Tauschgrund für weitere Baulanderschließungen.

Die gemeindliche Infrastruktur soll verbessert werden. Die Genehmigung eines Mobilfunkmastens in Reut, Oberwimm, durch das Landratsamt Rottal-Inn wurde erteilt. Für den Mobilfunkmasten in Taubenbach läuft aktuell noch die Suche nach einem Standort.

Alfranseder informierte, dass beim Breitband die Ausbaustufe II abgeschlossen wurde. Gesamtkosten hierfür lagen bei 850000 Euro, es gab eine Gesamtförderung von 680000 Euro, daher liegt die Eigenleistung der Gemeinde bei 170000 Euro.

### **Nach Ausbau höchster Glasfaseranteil im Inntal**

Der Restausbau in der Gemeinde Reut, um die über 70 weißen Flecken mit Breitband zu versorgen, soll mit dem Zusammenschluss der Inntalgemeinden, genannt Cluster Süd, innerhalb von drei Jahren erfolgen. Nach dem Ausbau „Cluster Süd“ hätte die Gemeinde Reut mit 30 Prozent innerhalb der Gemeinde den höchsten Glasfaseranteil im Inntal.

Aufgrund der steigenden Energiepreise ist die Wende zur Schaffung erneuerbarer Energien dringend notwendig. Auch die Gemeinde Reut will einen Beitrag zur Energiewende leisten. Mit einem vom Gemeinderat ausgearbeiteten Kriterienkatalog wurde die Grundlage für den Bau von Photovoltaik-Freiflächenanlagen geschaffen. Außerdem wurden bereits alle Straßenbeleuchtungen auf LED umgestellt.

Hochspannungsleitungen sorgen auch immer für viele Diskussionen. Die 110-kV-Leitung wird auf der Leitungstrasse Tann-Meiseneck erdverkabelt. Baubeginn ist für Sommer 2022 geplant. Bei der 380-kV-Leitung Altheim-St. Peter werden derzeit Planänderungs- und Deckblattunterlagen erstellt. Im Herbst soll es eine erneute Auslegung bzw. Beteiligung geben. Das Verfahren endet mit dem Planfeststellungsbeschluss im Sommer 2023.

Unterstützt von der Gemeinde werden auch immer die Vereine und deren Jugendarbeit. Jährlich werden die gemeindlichen Vereine mit etwa 15000 Euro, unter

**PNP, Mittwoch, 15.06.2022**

anderem für die Jugendarbeit, von der Gemeinde Reut unterstützt. Es herrscht eine sehr gute Zusammenarbeit mit den Vereinen. Ebenso verhält es sich mit der Kirche. Auch diese wird je nach Anfall der Maßnahmen immer wieder von der Gemeinde bezuschusst.

### **Förderung junger Familien im Fokus**

Auch das Jugendorchester der Gemeinde Reut wird finanziell unterstützt. Ganz besonders ist die Förderung junger Familien hervorzuheben. Ein Begrüßungsrucksack, sehr günstige Kindergartengebühren, ein fast kostenloser Kindergartenbus, die Ermäßigung von einem Euro pro Kind pro Quadratmeter beim Kauf eines Baugrundstückes und das Elterngeld von 300 Euro pro Kind im Jahr, für Kinder von vier bis sechs Jahren, sei sehr erfreulich. Außerdem gibt es ein umfangreiches Ferienprogramm, welches vor allem den Jugendbeauftragten zu verdanken ist. Genauso gebührt den Seniorenbeauftragten ein Dank, die sich immer ein tolles Seniorenprogramm einfallen lassen. Zu erwähnen ist auch, dass in Reut und Taubenbach die Kinderspielplätze in den Siedlungsgebieten erweitert und neu gestaltet wurden. Hierbei geht der Dank an Helfer und Spender. In der Gemeinde wurde ein Gemeinde-Informationsblatt eingeführt. Außerdem gibt es nun das digitale Rathaus, hier können Behördengänge nun auch online erledigt werden. Die neue Homepage VG Tann dient als Plattform für gemeinsame Vorgehensweisen. Erfreulich sei laut Bürgermeister, dass der Gewinner des Baukulturpreises an „Das Bieringer“ in Reut verliehen wurde. Geplant ist noch die Gründung einer „ILE Inntal“ (Interessensgemeinschaft ländliche Entwicklung) in Zusammenarbeit mit AfL Landau an der Isar zur Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit über die Landkreisgrenzen hinaus. Außerdem ist noch das Carsharing-Modell geplant, ebenso wird nach Lösungsmöglichkeiten für den integralen Hochwasserschutz gesucht. Zum Ende seines Vortrages konnte Alfranseder noch den aktuellen Einwohnerstand bekannt geben, der sich auf derzeit 1801 Einwohner erhöht hat.

### **Dank an die Spender für Ukraine-Hilfe**

Außerdem bedankte er sich für die großartige Unterstützung, für die freiwilligen Hilfen, Geld- und Sachspenden bei der Ukraine-Hilfe in der Gemeinde. Und 2. Bürgermeister Heinrich Hutterer dankte Alfranseder: „Für die tolle Arbeit, für das Engagement, das Herzblut und für die stets gute Zusammenarbeit.“ – ne